

Javier Horacio Pinola (#25)

Beitrag von „sillygolfer“ vom 7. November 2012, 12:27

Zitat von hoeschler

Das Problem auf der Position ist, dass weltweit viele Trainer eine offensive Ausrichtung zelebrieren. Gleichzeitig möchten sie aber trotzdem eine vernünftig gestaffelte 4er Kette sehen. Dadurch ist die Interpretation des Außenverteidigers so ziemlich das schwierigste, was der Fußball hergibt. Bist du zu offensiv ist der komplette Defensivverbund anfällig auf Seitenverschiebung, agierst du zu defensiv ist die ganze Mannschaft leicht zu verteidigen. Diesen Spagat beherrschen die wenigsten. Chandler und Pinola schaffen das auch nur punktuell und stehen immer einen ticken zu defensiv.

EDIT: Aso, hinzu kommt, dass offensive Interpretation an sich kein Problem ist, wenn die gesamte Mannschaft in der Lage ist effektives Gegenpressing zu betreiben, wodurch die Seite selten nackt dasteht. Können halt die wenigsten Mannschaften und demnach schauen AV da fast immer scheiße aus 😊

Schön erklärt, trifft den Nagel (zumindest für mich als Nicht-Aktiver-Fußballer) so ziemlich auf den Kopf!

Chandler hat gegen VW gezeigt, wie man den Spagat zwischen Defensive und Offensive als AV gut hinbekommen kann.

Zu den Aussagen von Pino: Ob er das wirklich **genau so gesagt** und auch gemeint hat? 100% sicher bin ich mir nicht! Wäre schon ungewohnt sowas von ihm zu hören.